

Frankfurter Flughafen meldet weniger Flüge an

Von Karl Schlieker

FRANKFURT - Der Frankfurter Flughafen hat im Sommerflugplan weniger Starts und Landungen angemeldet. Die Summe der geplanten Flugbewegungen liegt mit 4 725 Starts pro Woche um 1,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. **Die Zahl der Airlines am Main sinkt trotz zwei Neuzugängen um neun auf 95.** Aufgrund des Trends zu größeren Flugzeugen und der damit verbundenen zunehmenden Zahl von Sitzplätzen je Maschine bleibt das Angebot mit rund 820 000 Sitzplätzen pro Woche trotzdem stabil auf dem Vorjahresniveau. Im Sommerflugplan 2015 war das Sitzplatzangebot am Main noch um 2,4 Prozent gestiegen.

Die vorsichtige Jahresprognose eines Passagierwachstums in Frankfurt um ein bis drei Prozent werde damit nicht infrage gestellt, berichtete ein Sprecher des Flughafenbetreibers Fraport am Dienstag in Frankfurt. Denn bei dem stabilen Sitzplatzangebot werde mit einer besseren Auslastung der Maschinen gerechnet. Die Auswirkungen der Rückgänge bei Türkei-Buchungen, die aus der Angst vieler Touristen vor Terroranschlägen resultieren, kann Fraport noch nicht beziffern. Erfahrungen mit Krisenzielen vergangener Jahre hätten aber gezeigt, dass sich das Buchungsverhalten kurzfristig vor dem Sommer wieder ändern könne. Von Frankfurt gehen wöchentlich rund 150 Flüge in die Türkei. **Der Münchner Flughafen meldet für den Sommerflugplan vom 27. März bis zum 29. Oktober dagegen weiteres Wachstum.** Die Airlines haben insgesamt 242 000 Flüge – also 121 000 Starts – zu 243 Zielen in 68 Ländern koordiniert. Das sind rund 11 000 angemeldete Starts und Landungen mehr als im Sommer des vergangenen Jahres, wie der Münchner Flughafen mitteilte. So eröffne beispielsweise mit Transavia der Billigflieger von Air France/ KLM eine Basis in München mit vier Maschinen.

Auch Frankfurt bekommt mit der isländischen WOW Air eine neue Low-Cost-Airline. Sie wird ab Juni sechsmal in der Woche nach Reykjavík fliegen. Der marokkanische Billigflieger Air Arabia behält nach dem Start im Winterflugplan auch im Sommer die Verbindungen nach Marrakesch aufrecht. Lufthansa nimmt ab Juli San Jose im Silicon Valley neu in ihr Angebot auf.

Nicht mehr in Frankfurt vertreten sind verschiedene Fluggesellschaften. So haben Yemenia und Libyan Airlines beispielsweise aufgrund der militärischen Konflikte in ihrer Heimat alle Flüge nach Frankfurt eingestellt. Keine Slots beantragt haben die türkischen Gesellschaften Atlas Global und Corendon. Und US Airways ist durch Fusion in American Airways aufgegangen.